GS-GA-01-011-2

Wir kämpfen für gute Arbeit und bessere Vereinbarkeit

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV)

Änderungsantrag zu GS-GA-01

Von Zeile 10 bis 12 einfügen:
Erwerbslosigkeit ist relativ gering. Ein Viertel der Beschäftigten befindet sich jedoch in kleinen Teilzeitjobs, Leiharbeit, Arbeit auf Abruf, Minijobs oder immer wieder in befristeten Jobs. Viele dieser Jobs sind unsicher, schlecht bezahlt, erschweren die Lebens- und Familienplanung und

Begründung

Mindestens 1,5 Millionen Menschen arbeiten mittlerweile auf Abruf. Die Betriebe profitieren davon, für die Beschäftigten bedeutet das extreme Unsicherheit. Sie müssen ständig zur Verfügung stehen, sonst reicht der Lohn nicht, um über die Runden zu kommen. Deshalb sollte diese sich ausbreitende Beschäftigungsform hier benannt werden.

Unterstützer*innen

Wolfgang Strengmann-Kuhn (Offenbach-Stadt KV); Maria Heubuch (Wangen-Allgäu KV); Willi Kulke (Bielefeld KV); Andreas Roll (Ludwigsburg KV); Ralph-Edgar Griesinger (Osnabrück-Land KV); Thomas Schremmer (Hannover RV); Elisabeth Kömm-Häfner (Heidenheim KV); Manuel Emmler (Berlin-Pankow KV); Corinna Rüffer (Trier KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Katja Keul (Nienburg KV); Maria Klein-Schmeink (Münster KV); Sylvia Kotting-Uhl (Karlsruhe KV); Monika Lazar (Landkreis Leipzig KV); Andreas Audretsch (Berlin-Neukölln KV); Markus Kurth (Dortmund KV); Dorothee Schulte-Basta (Berlin-Neukölln KV); Torsten Leveringhaus (Darmstadt-Dieburg KV); Jamila Schäfer (München KV); Rolf Gramm (Odenwald-Kraichgau KV); Lisa Paus (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Dirk Jacobi (Berlin-Pankow KV)